

HAUSAPOTHEKE

Im Notfall zählt jede Minute. Ist Ihre Hausapotheke dafür gerüstet? Was gehört hinein? Und was gehört weg? Wann sind Ablaufdaten besonders wichtig und wohin mit überschüssigen Medikamenten? Wir klären auf.

Praktische Tipps:

- Hausapotheke ausräumen. Nur behalten, was man wirklich braucht
- Ablaufdatum beachten, insbesondere bei flüssigen Medikamenten und Salben
- Wundversorgung: Pflaster, Verband, Kompressen, Desinfektion, Pinzette
- Leichte Verbrennungen: Mit Wasser kühlen. Kühlpad nur mit Tuch verwenden
- Schmerzen und Fieber: Paracetamol oder Ibuprofen, Thermometer
 - Evtl. Nasenspray - innerhalb der Familie nicht teilen
 - Bei Kindern: Fiebersirup (Öffnungsdatum notieren)
- Magen-Darm: Elektrolytlösung, um Wasser- und Salzverlust auszugleichen. Oder selber mischen: 1 L Wasser, 1 TL Salz, 4 TL Zucker, 1 dl Orangensaft
- Allergien oder Stiche: Antihistaminikum zum Schlucken oder als Gel

Achtung:

Bei flüssigen Medikamenten das Ablaufdatum speziell beachten! In flüssigen Präparaten können sich Bakterien vermehren und der Wirkstoff baut sich ab.

Abgelaufene Medikamente zurück in die Apotheke bringen.